

Preiserhöhung

infolge erhöhter Herstellungspreise:

Haarbed, Th., Kurzgef. bibl. Glaubenslehre, gebdn. von M 3.— ord. auf M 3.50 ord., 2.45 bar.

Haarbed, Th., Der Dienst am Evangelium, broschiert von M 1.60 ord. auf M 1.80 ord., M 1.35 no., geb. auf M 2.40 ord., M 1.80 no.

Barmen, 2. März 1917.

Buchh. des Johanneums.

Preiserhöhung.

Die außerordentliche Steigerung der Herstellungskosten zwingt uns, die Preise für nachstehende in neuer Auflage erscheinende Werke zu erhöhen. Bezugsbedingungen jezt:

Das Kommandobuch von Carl Stwinna, Hauptm. d. R. geb. 2.50 ord., 1.75 bar, Partie 13/12 = 21.50 bar.

Kleine Ausgabe des Kommandobuches Brosch. — 60 ord., —.45 bar, 100 Ex. für 40.— bar.

Der Schützengrabenkrieg von Carl Stwinna, Hauptm. d. R. Brosch. —.80 ord., —.60 bar, Partie 13/12 = 7.20 bar.

Der Offizier im Umgang von Carl Stwinna, Hauptm. d. R. Brosch. —.80 ord., —.60 bar, Partie 13/12 = 7.20 bar.

Berlin SW. 11, Kattowik, den 5. März 1917.

Mars-Verlag

Znh.: Carl Stwinna.

Preisänderungs - Anzeige.

Die Königl. Universitätsdruckerei H. Storch, A.-G., in Würzburg bringt hiermit zur Kenntnis der Herren Sortiments-Buchhändler, daß die Preise für das Bayer. Liederbuch wie folgt festgesetzt worden sind:

I. Teil für die Vorbereitungs- und Unterklasse (bisher 20 Pf. ord., 15 Pf. bar) 25 Pf. ord. und 19 Pf. bar.

II. Teil für Mittel- und Oberklassen der Volksschulen (bisher 30 Pf. ord. und 23 Pf. bar) 40 Pf. ord. u. 32 Pf. bar.



Aus der Heimat der Seele

Zwei Kriegsvorträge v. Prof. D. Dr. Karl Heim.

I. Vortrag: Krieg und Gottesbeweis.

II. Vortrag: Krieg und Heilstatsache.

Zwei Kriegsvorträge, die sich an alle diejenigen im Felde und in der Heimat wenden, die inmitten der Weltumwälzung, in der wir stehen, nach einem ewigen Ruhepunkt für ihr Denken und Leben verlangt, nach einer Antwort auf die alte, einfache Katechismusfrage: „Was ist dein einziger Trost im Leben und im Sterben?“

Z

1 Mark.

Z

Friede mit Gott

Ein Vortrag von Professor D. Dr. Karl Heim.

Professor Heim geht in diesem Vortrag von dem tiefen Sehnen aus, welches alle Menschen in sich tragen, von der Sehnsucht nach einer „Hochburg des Friedens“, in die man sich vor allen Angriffen und vor allen Gefühlschwankungen zurückziehen kann. Er weist es in klarer Weise nach, daß diese Sehnsucht niemals durch unendlichen Kraftaufwand der innersten Seele gestillt werden kann. Kein Weg des Gesetzes, weder im harten Kampf, noch im stillen Verzicht, kann uns zum Frieden bringen. Nur das Schweigen vor Gott, in dem das zur Geltung kommt, was Gott getan hat, schafft den inneren Frieden, den Gott gewirkt hat.

2. Auflage. Z 40 Pfennig.

Bezugsbedingungen:

Bar mit 40% und 7/6, von 25 Exemplaren an (ohne Freiemplar) 50%. Rosa Bestellzettel in der Beilage.

Furche-Verlag • Berlin NW 7

Die Bergstadt

Monatsblätter, herausgeg. v. Paul Keller. Monatlich 1 Heft zum Preise von M 3.— vierteljährlich, Einzelnummer M 1.25.



5. Jg., Heft 6, März 1917

— Inhalt:

Benedikt Pagenberger. Roman von Roland Vetsch. (5. Fortsetzung.)

Kriegswinter in d. Bergstadt. Gruß aus Rußland. Gedicht v. Alfred Nowinski.

Künstlerischer Eisenguß einst und jezt. Von Dr. Egbert Delpy. Mit 11 Abbildungen.

Eine Brockenwanderung auf Goethes Spuren. Von Professor D. Julius Schiff. Mit 2 Abbildgn.

Die Frau des Kriegers. Gedicht von Hans Bethge.

Kinder der Zeit. Eine Szene aus dem Krieg. Von Paul Keller.

D. fleischfressende Baum. Von J. Casirer.

Neue Hoffnung. Gedicht von Sinnfitter-Wild.

Wracks. Gedicht von Karl Dantwart Zwerger.

Bergstädtische Kriegsberichterstattung. V. Paul Barich. Mit 7 Abbildgn.

Wie der Krieg in ein sibirisches Kosakendorf kam. Von R. E.

Der Engel und die drei Brüder. Ein Märchen v. Dalkan. Von Max Hayel.

Chronik der Kunst und Wissenschaft. Von Dr. Johannes Ehardt.

Fabrikviertel. Gedicht von Maria Föhrer-Freund.

Bergstädters Bücherstube Frauenchor. Buchanzeigen von E. M. Hamann.

Kriegsbücher.

Neue Bücher.

Von der Schnurpfeifer-gilbe.

Bücherschau. — Anzeigen.

Kunstbeilagen:

„Nächtliche Kunde“, Gemälde von Spitzweg. „Der Laienbruder“, Radierung von Ferdinand Schmußer.

„Eisenbahnzug bei Nacht“, Gemälde von Alexander Dbricht. „Frühling“, Radierung von Fritj Sager.

„Weiße Maus“, Radierung von Hugo Bantan.

Musikbeilage:

„Die Rätter“, Gedicht von Paul Barich, Musik von Siegfried Elsner.

Das Inhaltsverzeichnis für den I. Halbjahrsband wird dem April-Heft beigegeben.

Bergstadtverlag, Wilh. Gottl. Korn, Breslau.